



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

II-4125 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 73 75 07  
Fernschreib-Nr. 111800  
DVR: 0090204

Zl. 5901/18-Info-88

1848 /AB  
1988 -05- 10  
zu 1829 /J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.  
Dietrich und Genossen vom 10. März 1988, Nr.  
1829/J-NR/1988, "beabsichtigte Besteuerung  
der Bodenseeschifffahrt durch die Bundes-  
republik Deutschland"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 bis 4:

Von seiten meines Ressorts werden im Gegenstand keine Verhandlungen geführt. Allerdings haben Vertreter meines Ressorts und der Österreichischen Bundesbahnen an den vom Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten geführten Gesprächen teilgenommen und dabei Gelegenheit erhalten, den Standpunkt der Österreichischen Bundesbahnen in die Verhandlungen einzubringen.

Zu Frage 5:

Da die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind und noch nicht feststeht ob und in welcher Form eine Umsatzbesteuerung für die Bodenseeschifffahrt eingeführt werden soll, kann über die Auswirkungen auf die Schifffahrt der Österreichischen Bundesbahnen derzeit keine Aussagen gemacht werden.

Wien, am 9. Mai 1988  
Der Bundesminister